



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Regeln Christliches Lebens**

**Walther, Georg**

**Witteberg, 1572**

**VD16 W 974**

VII. Nicht ehrgeitzig vnd rhumretig sein. Ehrzeitig. Rhumretig. Dünckel.  
Klügling. Hohmut. Vbermut.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35296**

Ein leben es sey wie gut es wolle/ so weret  
es ein kleine zeit / Aber ein guter name bleibet  
ewiglich.

## Bewegung.

Galat. 6. Ein iglicher præse sein selbs  
werck/ vnd als denn wird er an im selber rhum  
haben/ vnd nicht an einem andern.

2. Corinth. 1. Unser Rhum ist der / Nemb-  
lich/ das zeugnis vnser Gewissens / das wir in  
einfeltigkeit vnd Göttlicher lauterkeit/ nicht in  
fleischlicher weisheit / sondern in der gnade  
Gottes/ in der Welt gewandelt haben.

Wie man ehre oberkome vnd  
behalte.

Dauon wird an vielen örtern gesagt dies  
ses Buchs.

## VII.

Nicht ehrgeisig vnd rhumretig  
sein.

Ehrgeisig.

Rhumretig.

Dünckel.

Klügling.

Hohmut.

Übermut.

Gottes Gebot.

2. Könige

2. Könige 14. Habe den Rhum vnd bleib  
dahelmen.

Syrach 7. Dringe dich nicht in Empter  
für Gott / vnd ringe nicht nach gewalt beim  
Könige.

Matth. 20. Wer vnter euch wil der frum-  
nemste sein / der sey ewer Knecht.

Galat. 6. Lasset vns nicht eiteler Ehre  
geizig sein.

Philip. 3. Welcher ire ehre zuschanden  
wird.

Spruch Salo. 27. Rhüme dich nicht des  
morgenden tages / denn du weißest nicht / was  
heute sich begeben mag.

Syrach 10. Erhebe dich nicht deiner Klei-  
der / vnd sey nicht stolz in deinen ehren.

Galat. 6. Ein iglicher prüfe sein selbs  
werck / vnd als denn wird er an im selber rhum  
haben / vnd nicht an einem andern.

1. Sam. 2. Lasset ewer gros rhümen vnd  
trozen.

Tob. 4. Hoffart las weder in deinem her-  
zen / noch in deinen worten herrschen / denn sie  
ist ein anfang alles verderbens.

Spruch Salo. 27. Las dich einen andern  
loben / vnd nicht deinen Mund / Einem fremb-  
den vnd nicht deine eigen Lippen.

1. Corinth. 1. Wer sich rhümet / der rhüme  
sich des **HERREN**.

1. Corinth. 3. Rhüme sich niemand eines  
Menschen.

Jacob. 1. Ein Bruder der nidrig ist / rhü-  
me sich seiner höhe / vnd wer da reich ist / rhüme  
sich

sich seiner nidrigkeit / denn wie eine Blume des  
grases wird er vergehen.

Jacob. 3. Habt jr bittern neid vnd zand  
in ewrem hertzen / so rühmet euch nicht / vnd lie-  
get nicht wider die Wahrheit.

## Bewegung.

Johan. 12. Sie hatten lieber die ehre bey  
den Menschen denn bey Gott.

1. Corinth. 13. Die Liebe ist nicht unges-  
berdig / sie suchet nicht das ire.

1. Corinth. 11. Darumb ist einer nicht tuch-  
tig / das er sich selbs lobet / sondern das in der  
HERR lobet.

2. Timoth. 3. Das soltu wissen / das in den  
letzten tagen werden gewaltiche zeit komen.  
Denn es werden Menschen sein / die von sich  
selbs halten / geizig / thumretig / hoffertig.

## Schadet der Seligkeit.

Luce 10. Du Capernaum / die du bis an  
Himmel erhaben bist / du wirst in die Helle hin-  
unter gestossen werden.

Luce 16. Was hoch ist vnter den Men-  
schen / das ist ein gewel für Gott.

Luce 11. Weh euch Phariseern / die jr gerne  
oben an sitzet / in den Schulen / vnd wollet ge-  
grüßet sein auff dem Marckte.

Syrach 10. Dem Hoffertigen ist beide Gott  
vnd die Welt feind / denn sie handeln für allen  
beiden vneecht.

Syrach 10. Gott hat der stolzen Heiden  
wurzeln

wurzel ausgerottet / vnd demütige an ire stede  
gepflanzer.

1. Johan. 2. Was in der Welt ist / Nämlich  
des fleisches lust / vnd der lägen lust / vnd hoffert-  
tiges leben / ist nicht vom Vater / sondern von  
der Welt.

Zephania. 3. Ich wil die stolzen Heiligen  
von dir thun / das du nicht mehr solt dich erhe-  
ben / vmb meines heiligen Berges willen.

Psalm 75. Ich sprach zu den rhumreiligen  
rhumet nicht so / vnd zu den Gottlosen / pochet  
nicht auff gewalt. Pochet nicht so hoch / auff  
ewer gewalt / Redet nicht halsstarrig. Ich wil  
alle gewalt der Gottlosen zubrechen / das die  
gewalt des Gerechten erhöhet werde.

Psalm 5. Die Rhumreiligen bestehen nicht  
für deinen augen / Du bist feind allen Vbelthet-  
tern.

Rom. 1. Hoffertig / Rhumreilig / erfinder  
böser thät / das / die solches thun / des Todes wür-  
dig sind.

Jacob 4. Nu rhümet jr euch in ewrem  
hohmut / aller solcher rhum ist böse / Denn wer  
da weis guts zu thun vnd thut nicht / dem ist  
Sünde.

Jesate 28. Wehe der prechtigen Kronen /  
der trunckenen von Ephraim / der welchen  
Blumen / irer lieblichen herrligkeit / welche stel-  
het oben vber einan setzen Tal / dere die vom  
Wein dämmeln.

Bringet schande.

Syrach 20. Wer sich viel gewalts annasset /  
dem wird man gram.

Rom.

## Ehrgeizig.

43

Rom. 1. Da sie sich für weise hielten / sind sie zu Narren worden.

## Bringet Armut.

Syrach. 10. Was einem Reichen übel anstehet / das stehet viel mehr den Armen übel an.

## Schedlich.

Galat. 6. So sich jemand leßt düncken er sey etwas / so er doch nichts ist / der betreuget sich selbs.

Syrach 10. Gott hat der stolzen Heiden wurzel ausgerottet / vnd demüthige an ihre stert gepflanzt.

Syrach. 3. Ein vermessen Mensch macht im selbs viel unglücks / vnd richtet einen jamer nach dem andern an / Denn Hohmut thut uns mer gut / vnd kan nichts denn arges draus erst wachsen.

## Exempel derjenigen so sich dafür gehütet haben.

1. Corinth. 9. Das ich das Euangelium predige / darff ich mich nicht rühmen / denn ich mus es thun / vnd wehe mir / wenn ich das Euangelium nicht predigte.

2. Corinth. 10. Wir thüren vns nicht vnter die rechen oder zelen / so sich selbs loben / Aber dieweil sie sich bey sich selbs messen / vnd halten allem von sich selbs / verstehen sie nichts.

## Exempel der Ehrgeizigkeit.

2. Sam.

2. Sam. 6. Michol Dauds Weib hat kein Kind gehabt / darumb das sie in irem hertzen iren Man verachte / da er im Geist für der Laden des HERRN spielet.

2. Könige 14. Amazja / nach dem er hatte die Edomiter geschlagen / erhob sich sein Herz / vnd veracht den Joas den König. Israel / darumb wird er verspott vnd zu ihm gesagt. Hab den rhyum vnd bleib daheimen / Es ist ihm auch übel ausgegangen.

4. Mosi 12. Mir Jäm vnd Aaron redeten wider Mose / vnd sprachen / Redet denn der HERR alleine durch Mosen? Redet er nicht auch durch vns? Vnd der HERR hörets / vnd redet in der Wolckenseulen / mein Knecht Mose der ist in meinem ganzen Hause trew / Warumb habt jr euch denn nicht gefürchtet / wider meinen Knecht Mose zu reden. Vnd der zorn des HERRN ergimmet ober sie / vnd wand sich weg / Vnd sihe / da war Mir Jäm ausseszig wie der schnee.

4. Mosi 16. Korah / Dathan / Abiram vnd On / die versamleten sich wider Mose vnd Aaron / vnd sprachen zu inen / Ir machts zu viel / denn die ganze Gemeine ist heilig oberal / vnd der HERR ist vnter inen / Warumb erhebt jr euch ober die Gemeine des HERRN. Darumb zureis die Erde vnter inen / vnd thet iren Mund auff / vnd verschlang sie / mit iren Heuffen / mit allen Menschen die bey Korah waren / vnd mit aller irer Habe / vnd furen hinunter lebendig in die Helle / mit allem das sie hatten / vnd die Erde decket sie zu / vnd kamen vmb  
aus

aus der Gemeine. Vnd ganz Israel/ das vmb  
sie her war / stoch fur item geschrey / denn sie  
sprachen / das vns die Erde nicht auch vers  
schlinge.

## VIII.

Nicht Hoffart treiben.

Hoffart.

Wben dieser Lere magstu ansehen die  
stücke von der Ehrgeizigkeit vnd demut.

Gottes Gebot.

Philip. 2. Thut nichts durch zancf oder ei/  
tel ehre/ Sondern durch demut achtet euch vns  
ternander einer den andern höher.

1. Timoth. 2. Desselbigen gleichen wil ich  
die Weiber / das sie in sterlichem Kleide / mit  
scham vnd zucht sich schmücken / Nicht mit  
Zöpfen oder Gold / oder Perlen / oder köstlis  
chen gewand.

Syrach 10. Stehe nicht auff deinen eignen  
Kopff in deinem Ampt / vnd mache dich nicht  
stolz/ wenn man dein darff.

Syrach 11. Erhebe dich nicht deiner Klei/  
der / vnd sey nicht stolz in deinen ehren. Denn  
der HERR ist wunderbarlich in seinen wer  
cken/ vnd niemand weis was er thun wil.

Bewegung.

Psalm 101. Ich mag des nicht/ der stolz ges  
berde vnd hohen mut hat.

S f

Spruch